



TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

PRIMATEN IN GEFANGENSCHAFT

– OHNE ETHIK

PUTEN

– GESETZLOSE INTENSIVTIERHALTUNG

DARF'S AUCH NOCH WAS WENIGER SEIN?

– TIERSCHUTZ IM SCHLACHTHOF DÜREN

Aus der Region für die Region!



Die selbstständigen EDEKA-Kaufleute aus Düren & Umgebung

Prinz
Hauptstr. 71
52372 Kreuzau

Rosenzweig
Euskirchener Str. 101
52351 Düren

Rosenzweig
Kölner Landstr. 212
52351 Düren

Rosenzweig
Niederzierer Str. 86
52382 Niederzier

Mülln
Zollhausstr. 53
52353 Birkesdorf

Lewandowski
Valenciener Str. 150
52355 Gürzenich

Vogel / Lewandowski
Renkerstr. 61
52355 Lendersdorf

Kusnezow / Lewandowski
Am vorderen Steinchen 2
52379 Langerwehe



Wir ♥ Lebensmittel.



CORONA VOR DEN TOREN DES TIERHEIMS

Nun, da ich diesen Text für unsere Zeitung schreibe, hat der Corona-Virus uns alle fest im Bann. Wie eine Maus auf die Schlange starrt, so hoffen die meisten, dass sie der Virus nicht erwischt. Nur wenige sind noch sorglos. Seit ein paar Tagen ist das Tierheim geschlossen, eine notwendige Reaktion zum Schutz ... unserer Mitarbeiter. Ja, Sie lesen richtig. Ein Tierschutzverein denkt an seine Mitarbeiter, an die, die sich täglich um die Schützlinge aufopferungsvoll kümmern.

Nicht auszumalen wäre es, wenn alle Pfleger zum gleichen Zeitpunkt in eine Quarantäne müssten. So wurden sie ermahnt, außerhalb der Arbeitszeit alles zu tun, sich nicht anzustecken. Pausen dürfen nicht mehr zusammen verbracht werden, man geht sich, bis auf notwendige Gespräche, aus dem Weg. Aber die Schließung des Heimes, Fundtiere werden selbstverständlich aufgenommen, bedeutet auch, dass wir keine Tierversmittlung mehr durchführen können. Sonst kommen täglich viele Menschen zu uns, weil sie bspw. ein Haustier adoptieren möchten. Normalerweise gut für die Tiere, und auch ein Kompliment an uns. Aber jetzt wären die Gespräche ein zu großes Risiko für unsere Pflegekräfte.

Und so wird die Anzahl der Haustiere bei uns ansteigen. Hunde und Katzen werden länger auf ein neues Zuhause warten und wir ihnen die Zeit im Heim so angenehm wie möglich machen. Unsere Gassi-Geher helfen dabei ein großes Stück, so lange wir noch keine Ausgangssperre haben. Und wenn diese kommt?

HEUTE BIN ICH IN SEHR GROSSER SORGE!

Sollte das Frühlingsfest ausfallen, werden uns die Einnahmen fehlen. In den kommenden Monaten werden viele Tierfreunde, die uns mit ihren Spenden erst die Arbeit ermöglichen, wohl wegbleiben. Viele kleine und mittlere Unternehmen haben Angst, den Virus finanziell nicht zu überleben. Bund und Land haben zugesagt der Wirtschaft zu helfen. Aber wer hilft uns? Unsere Pfleger können nicht in Kurzarbeit gehen. Daher meine eindringliche Bitte an Sie: Bleiben Sie uns gewogen, oder kommen Sie an unsere Seite, wenn Sie es noch nicht sind.

Helfen Sie bitte und lassen unsere Schützlinge nicht im Stich.

Vielen Dank!

TIERHEIM DÜREN

Am Tierheim 2
52355 Düren-Niederau
Tel.: 02421-99855-0
www.tierschutzverein-dueren.de

Öffnungszeiten für Besucher

Montag - Freitag: 14 - 19 Uhr, Samstag: 10 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10 - 18 Uhr

Tierversmittlung, Spendenannahme und Telefonzeiten

Montag - Freitag: 14 - 18.30 Uhr, Samstag: 14 - 17.30 Uhr

INHALT

02 Auf einen Blick

04 Alles veggio – oder was?

06 Puten – gewissenlose Intensivtierhaltung



09 Couch dringend gesucht!

10 Darf's auch noch was weniger sein? – Tierschutz im Schlachthof Düren



12 Buchtipps: Wölfe

13 Rezept: Zitronen Tagliatelle

14 Hinter Gittern – Tierelend fürs Menschenglück



16 Der zweite Blick

18 Futterhelden gefunden! Spendenaktion erzielt tolles Ergebnis

19 Dank für Engagement und Ehrungen verdienter Mitglieder

21 Trödelmarkt in „Dürens wildem Wohnzimmer“

22 Speck weg – so kommt Ihr Vierbeiner wieder in Form

24 Perle Netti ist angekommen

26 Mehr Tierschutz für den Kreis Düren – neue Katzenschutzverordnung

28 Guter Rat – gerne überhört!

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

PEDIKÜRE UNTER VOLLNARKOSE

Abhängig von der Abnutzung der Hufe muss die **Klauenpflege bei Zebu Elvis im Dürener Tierheim** alle 1-2 Jahre erfolgen. Dabei wird das überschüssige Horn mit einem Trennschleifer, einem Klauenmesser und einer Zange entfernt. Alleine die Wahl der Werkzeuge lässt erahnen, dass es sich hier um keinen einfachen Job handelt. Rund 400 kg schwer und Hörner, die einem das Fürchten lehren können, sprechen für einen respektvollen Umgang mit dem Patienten. Auslassen kann man die Pflege aber auch nicht: Denn werden die Klauen nicht geschnitten, kann es zu Fehlstellungen und Knochen- und Gelenkproblemen kommen. So sedierte Tierarzt Pascal Herzog das indische Buckelrind - auch zum Schutz von Hufschmied Michael John, der die Klauen des Zebus behandelte. Revierleiterin Teresa Cieslik behielt ihren schlafenden Schützling im Auge. Später aus der Narkose erwacht, freute sich Elvis über seine frisch versorgten „Füße“.



STELLVERTRETENDE TIERHEIM-LEITERIN: CHRISTINA ALBERT

Christina Albert ist die neue stellvertretende Tierheimleiterin im Kreistierheim Düren. Bereits ab 2011 ist die junge Frau aus Kreuzau im Tierheim beschäftigt. Sie absolvierte dort zunächst ihre dreijährige Ausbildung zur Tierpflegerin und konnte in den Jahren danach zahlreiche Praxiserfahrungen sammeln. Die Reviertierleiterin Volieren hat seit 2015 ebenfalls ihren Ausbildererschein. Derzeit begleitet sie vier junge Menschen, die in der Einrichtung am Burgauer Wald den Beruf des Heim- und Pensionstierpflegers erlernen. Gemeinsam mit der Leiterin des Tierheims, Julia Müller, und besonders bei deren Abwesenheit ist sie nun für die Geschicke des Heimes und seiner zahlreichen Bewohner verantwortlich. **Der Vorstand und Aktive des Tierschutzvereins wünschen ihr viel Erfolg!**



WEIHNACHTLICHE SPENDE DES AGRAVIS RAIFFEISEN-MARKTES

Bereits seit vielen Jahren unterstützt der AGRAVIS Raiffeisen-Markt in Kreuzau das Dürener Tierheim. Zum Endspurt des vergangenen Jahres bat Filialleiterin Ursula Klinkenberg ihre Kunden um ein besonderes Weihnachtsgeschenk für die Tiere. An einem Wunschbaum konnten sich Tierfreunde ein Produkt aussuchen, dieses erwerben und den Schützlingen im Dürener Tierheim schenken. So nahm zur großen Freude Anfang des Jahres der Vorsitzende Jürgen Plinz von Ursula Klinkenberg die Weihnachtsgeschenke der Kunden entgegen. Inklusiv der Weihnachtsgeschenke spendete der Raiffeisen-Markt gemeinsam mit seinen Kunden im Jahr 2019 **Futter und Zubehör im Wert von knapp 7.000 €**. Dafür bedankt sich das gesamte Tierheim- Team von ganzem Herzen!

GOLDENE HOCHZEIT MIT HERZ FÜR TIERE

Zur Goldenen Hochzeit wollten sie keine Geschenke für sich selbst, sondern für eine gute Tat. Das war keine Frage für Gisela und Walter. So baten sie ihre Gäste, anstelle eines Geschenkes um eine **Geldspende für einen guten Zweck**. Davon gibt es viele, doch die Wahl fiel glücklicherweise auf die Schützlinge des Dürener Tierheimes. Förmlich bitten musste der Vorsitzende Jürgen Plinz jedoch die beiden Jubilare aufs Foto. Denn Gisela und Walter helfen lieber im Verborgenen und stehen ungern dafür im Rampenlicht. Doch das Argument von Jürgen Plinz, mit einer Veröffentlichung mögliche Nachahmer zu wecken, überzeugte die beiden am Ende. Ganz herzlichen Dank im Namen der vielen Schützlinge im Tierheim Düren!



GROSSES DANKE AN BIRGIT UND ROLF SCHMITZ

Rolf und Birgit Schmitz haben ein großes Herz für die Tiere nicht nur im Dürener Tierheim. Bereits zu Weihnachten überraschten die beiden Heimleiterin Julia Müller mit einer großen Futterspende, die von den beiden online bestellt direkt ans Tierheim geliefert worden war. Im nasskalten Januar erreichte auf Veranlassung des Ehepaares Schmitz eine **Vielzahl an Hundemänteln, Kuscheldecken und Futter** für Katzen das Dürener Tierheim. Hund Balkan fand den Mantel absolut passend und sagt stellvertretend ganz herzlich Danke.

OB KLEIN ODER GROSS – JEDE SPENDE ZÄHLT!

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Sparkasse
Düren

Paypal:
www.bit.ly/2PUXigT



MÜMMLER SAGEN HERZLICH DANKE

Anika Brelovsky weiß, wie wichtig für Kaninchen und Nager eine korrekte und gesunde Ernährung ist. In ihrem Unternehmen „**Ringelzahn und Löwenblume**“ in Berlin stellt die Tierfreundin u.a. Leckerlis für die kleinen Tiere her. Alle Produkte bestehen aus tiergerechten Rohstoffen, sind frei von Zusatzstoffen, Soja und ähnlichen Zutaten und werden von Hand gefertigt. Über eine **gratis Kostprobe der gesunden Leckereien im Wert von knapp 600,- Euro** konnten sich unlängst die Mümmler und Nager im Kreistierheim Düren freuen. Reviertierleiterin Christina Albert und Tierheimleiterin Julia Müller waren begeistert von der tollen Spende und sagen mit ihren Schützlingen herzlich Danke!



LECKER, GESUND – BESSER ALLES VEGGIE – ODER WAS?

TEXT: Lisa Krumm

Der Schutz möglichst vieler Tiere ist am leichtesten über die eigene Ernährung zu erreichen. So wurde vor gut einem Jahr die Veggie-Initiative des Tierschutzvereins wieder gegründet, um möglichst vielen Menschen die vegetarische und vegane Lebensweise näherzubringen. Was zu diesem Zeitpunkt ein familiärer Stammtisch mit veganem Essen und interessanten Unterhaltungen war, hat sich bis zum heutigen Tag verändert und wird sich im Laufe dieses Jahres weiterhin entwickeln: denn die Gruppenmitglieder haben viel vor!

WOZU EINE VEGGIE-GRUPPE?

Immer mehr Menschen, besonders in Tierschutzvereinen, achten auf eine möglichst tierfreundliche Ernährung. Der leichteste Weg, Tiere zu schützen, ist das Reduzieren tierischer Produkte bei den eigenen Mahlzeiten. Um dies auch im Tierschutzverein für den Kreis Düren aktiv umzusetzen, wurde bei den Tierheimfesten im vergangenen Jahr erneut nur vegetarische oder vegane Kost angeboten. Zudem

finden im Rahmen von Tierheim-Veranstaltungen erste Verköstigungen veganer Produkte im Tierheim statt, was gerade jüngere Menschen sehr begrüßten und allgemein positiv wahrgenommen wurde. Um die vegetarische und vegane Bewegung zum Wohl der Tiere voranzutreiben, ist seit verganginem Jahr eine Beisitzerin zum Thema Vegetarismus/Veganismus im Vorstand aktiv.

DIE ZIELE DER GRUPPE

Nach dem Motto: „Jede Mahlzeit zählt!“ ist das Hauptziel, die vegetarische und vegane Lebensweise den Menschen näherzubringen, ohne dabei jemanden zu belehren oder zu kritisieren. Die typischen Klischees gegenüber Vegetariern und Veganern sollen ausgeräumt werden, indem gezeigt wird, dass jeder Schritt hin zur tierfreundlicheren Ernährung und Lebensweise wertvoll ist. Die vegetarische und vegane Ernährung beziehungsweise Lebensweise soll als Ergänzung oder Alternative zum omnivoren Leben dargestellt werden, indem der Geschmack von Mahlzeiten ohne tierische Produkte, sowie der Gesundheitsaspekt einer ausgewogenen vegetarischen oder veganen Ernährung, aber auch die Bedeutung ergänzender Produkte, wie zum Beispiel veganer Kosmetik, im Vordergrund stehen.

AKTIONEN GEPLANT

Bereits im vergangenen Jahr fanden von den Mitgliedern der Veggie-Initiative initiierte Aktionen, wie vegane Stammtische oder Verköstigungen, statt. Nachdem die Aufgabe des Auf-



baus der Gruppe an die neue Beisitzerin Lisa Krumm und die Gruppenmitglieder abgegeben wurde, fand ein Planungstreffen statt, bei dem beschlossen wurde, ein Adventstreffen im Tierheim zu veranstalten. Zum Verzehr von leckeren Plätzchen und veganen Mettbrötchen erschienen nicht nur Ehrenamtliche des Vereins, sondern auch einige Interessierte von außerhalb, weshalb das Treffen ein voller Erfolg war.

Für das Jahr 2020 sind weitere interessante Aktionen geplant: Die Verköstigungen sollen weiterhin stattfinden, allerdings nicht nur bei Veranstaltungen im Tierheim, sondern auch vor Supermärkten. Zunächst konnten erste Termine bei den Edeka-Märkten der Familie Rosenzweig vereinbart werden. Der vegane Stammtisch, der bisher in einem Lokal stattfand, wird familiärer werden, weshalb ab März einmal im Monat ein gemeinsames Kochen in einer Mietküche in Düren veranstaltet wird. Um den Stammtisch noch ansprechender zu gestalten werden zudem informative Vorträge zu einem „Thema des Abends“ gehalten werden. Teilnehmen kann jeder Interessierte, um sich über das so wichtige Thema zu informieren, möglicherweise Gleichgesinnte zu treffen oder um einfach einen netten Kochabend bei leckerem Essen zu verbringen.

Um ein besseres Kennenlernen untereinander zu ermöglichen, werden in diesem Jahr ebenso verschiedene

Ausflüge zu passenden Events stattfinden. Dies sind zum einen Messen, die sich mit den Themen Vegetarismus, Veganismus und Nachhaltigkeit befassen, zum anderen Demonstrationen gegen Massentierhaltung, Tierversuche oder die Sauenhaltung im Kastenstand. Diese Ausflüge vernetzen nicht nur mit Gleichgesinnten und fördern den Teamgeist. Sie verschaffen auch einen Überblick über die Vielfalt der zu behandelnden Themen.

AKTIV WERDEN

Um aktiv in der Veggie-Gruppe mitwirken zu können, muss man langfristig Mitglied im Tierschutzverein für den Kreis Düren werden. Man sollte Interesse am Thema haben, muss aber weder Vegetarier noch Veganer sein. Die Veggie-Gruppe ist immer offen für Anregungen und eigene Ideen, beispielsweise für weitere Aktionen. Hier kann man seinen Ideen freien Lauf lassen!



Bei Rückfragen oder Teilnahmewünschen wenden Sie sich bitte an Lisa Krumm (lisa.krumm@tierschutzverein-dueren.de) oder an das Sekretariat des Tierschutzvereins für den Kreis Düren e.V. (info@tierschutzverein-dueren.de).

SENIORENRESIDENZ
BURG BINSFELD

VOLLSTATIONÄRE
PFLEGE

KURZZEITPFLEGE

DEMENTZBEREICH

SENIORENRESIDENZ
BURG BINSFELD
BINSFELDER BURG
52388 NÖRVENICH

TEL: 02421 707-0
FAX: 02421 707-444
noervenich@curata.de
www.curata.de

curata
PFLEGEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser

seit 1893

**REICHSADLER
APOTHEKE**
PATRICE LUX

Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblistern bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbeflieferung
- ✓ Botendienst

A für Ihre Gesundheit vor Ort



PUTEN – GEWISSENLOSE INTENSIVTIERHALTUNG

TEXT: Julia Beeretz

Deutschland. Ein Staat mit viel Bürokratie und einem ausgeprägten Rechtssystem, in dem es scheinbar für alles ein Gesetz gibt – jedoch nicht für Puten. Die Tierschutznutztierhaltungsverordnung lässt die hierzulande bei Fleischessern beliebten Tiere hinsichtlich ihrer Haltungsbedingungen völlig außen vor – mit fatalen Folgen für die Hühnervögel.

Millionen Puten erdulden für sie ungeeignete Haltungsbedingungen. Von den 29 Millionen Tieren, die jährlich in Deutschland gezogen werden, leben etwa 90 Prozent in Großbetrieben. Dort werden sie meist mit mehr als 10.000 Artgenossen auf wenig Raum gehalten und leiden unter den ihnen zugemuteten Lebensbedingungen.

OHNE SCHNABEL, OHNE WÜRDE

Auch Schnabelkürzungen zum angeblichen Schutz von anderen Leidensgenossen sind laut einer aktuellen Ausgabe des Tierschutzmagazins „Du und das Tier“ aus dem Jahr 2019 nach wie vor traurige Normalität. 2015 plante die Bewegung „Eine Frage der Haltung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ein Ende der Schnabelamputation, jedoch wurde eine eingeführte Verordnung diesbezüglich wieder aufgehoben. Die Begründung dafür wurde durch ein Gutachten des Instituts für Tierschutz und Tierhaltung des Friedrich-Loeffler-Instituts und Vertreter des Verbandes Deutscher Putenerzeuger geliefert. Laut ihnen sei das Schnabelkürzen von

massiver Bedeutung, da die Tiere sich sonst untereinander durch Federpicken und Kannibalismus verletzen würden.

„Aus Sicht des Tierschutzes ist das Schnabelkürzen aber eine reine Symptombehandlung“, erklärte Dr. Miriam Goldschalt, Referentin für Tiere in der Landwirtschaft beim Deutschen Tierschutzbund. „Anstatt die Haltungssysteme den Bedürfnissen der Puten anzupassen, werden sie für eine tierschutzwidrige Haltung zurechtgestutzt.“ Zudem führe dieses Vorgehen laut der Expertin zu starken Schmerzen bei den Hühnervögeln. Denn beim Schnabelkürzen amputierten Brütereien den Küken mit Hilfe des Lichtbogens oder durch Infrarotstrahlen den Speisetrakt. Insbesondere die letzte Methode führe zu starken Verbrennungen bei den Flügeltieren. Nach einigen Tagen falle ein Teil des Oberschnabels ab, was zur Folge habe, dass die anmutigen Wesen ihren Schnabel nicht mehr richtig schließen könnten. Dadurch entstünden Probleme bei der Nahrungsaufnahme und der Körperpflege.

PROFIT IM VORDERGRUND

Seit langem steht auch bei der Putenhaltung der finanzielle Ertrag im Vordergrund. Die Vögel werden auf maximale Nahrungsmittelproduktion gezüchtet und setzen dabei innerhalb kürzester Zeit viel Fleisch an. Der Deutsche Tierschutzbund weist an dieser Stelle auf den unnatürlich hohen Anteil an Brustmuskelfleisch hin. Die Beine der Tiere könnten das abnormale Gewicht der Brust nicht tragen. Dies führe zu Gleichgewichtsstörungen und krankhaften Fehlstellungen der Beine. Daher lägen die ohnehin schon tierschutzwidrig gehaltenen Truthühner zum Ende ihrer Mastzeit häufig auf dem verschmutzten Boden, was für zusätzliche schmerzvolle Hauterkrankungen bei den Tieren sorgt. Eine Änderung der Situation ist jedoch nicht absehbar. Laut „bauernstimme.de“ sei die große Mehrheit der Putenhalter weiterhin gegen nationale Regelungen. Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes kritisierte dies deutlich. „Wie immer stellen die Tiernutzerverbände ihre wirtschaftlichen Interessen über das Wohl der Tiere“, äußerte er gegenüber „Du und das Tier“. Zudem merkte er an, dass es eine Schande sei, dass es für die Putenhaltung noch immer keine konkreten gesetzlichen Vorgaben gebe.

CREDO VERZICHT

Der Deutsche Tierschutzbund fordert die Bundesregierung auf, ein Gesetz zu erlassen, das eine artgerechte Haltung der Hühnervögel vorschreibt. An dieser Stelle ist es an der Legislative, entsprechende Gesetze für den Schutz und die artgerechte Haltung der aus Nord- und Mittelamerika stammenden Tiere zu erlassen. Aber auch der Verbraucher kann der gesetzlosen Haltung entgegenwirken, indem er gänzlich auf Fleisch verzichtet – denn allein die Nachfrage bestimmt die Produktion und somit das Leben Tausender Tiere!



anna-apotheke
Klaus Scholl e.K.




Wirtelstraße 2
52349 Düren
Tel. 0 24 21/13 00 8
Fax: 0 24 21/13 00 9
info@annaapo.de
www.annaapo.de

DN-0602-0118

Vera Hepp
Steuerberaterin

Vera Hepp
Steuerberaterin

Monschauer Str. 134
52355 Düren
Tel: 02421-959748-0
Fax: 02421-959748-20
Email: V.Hepp@stb-hepp.de

DN-0600-0118



 **Unsere Leistungen**
Tiefbau
Kanalbau
Rohrleitungsbau
Außenanlagen
Pflasterarbeiten

 02421.2099-60

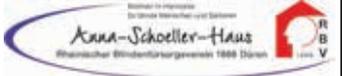
WIR MACHEN DAS!
Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bau

 **lück+ wahlen**

www.lueck-wahlen.de

DN-0645-0119



 **Seniorenheim**

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

Bringen Sie Ihr Haustier mit!

www.rbv-dueren.de

DN-0687-0120

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-0117

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

Am Weiher 11 • 52385 Nideggen-Schmidt
Fon: 0 24 74-99 83 76 • Fax: 0 24 74-99 85 49
Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 10:00 - 18:30 Uhr Operationstag,
Di + Do 09:00 - 18:30 Uhr Sprechstunde, Mi geschlossen,
Sa 09:30 - 13:00 Uhr Sprechstunde

DN-0652-0119

Kleintierpraxis Dr. Krings



Dr. Dorothee Krings
Tierärztin

Paul-Heinemann-Straße 53
52393 Hürtgenwald
Tel.: 02429-901117
Handy: 0177-7901117
www.kleintierpraxis-krings.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
17:00 - 20:00
Di und Do
17:00 - 19:00
Sa
10:00 - 12:00

DN-0623-0218

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417

Dr. med. vet. Ulrike Munnes-Uerlings
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30–11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00–19.00 Uhr

DN-0676-0419

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin



Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch

DN-0615-0118

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Trudi Wintz

Sprechzeiten:
Mo-Fr: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
außer Mittwochnachmittag
Termine nach
telefonischer Vereinbarung



Vor dem Bruch 13
52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 22-80 70
www.kleintierpraxis-wintz.de

DN-0589-0417



**TIERARZT-
NOTDIENST:**
0 24 23 - 90 85 41

Wir bauen für Sie!
Einzelhand in Höchstqualität



**BAUUNTERNEHMUNG
HERMANN'S**

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

(0 24 23)
22 05

DN-0360-0212

HUNDE + KATZENHOTEL
NORBERT ASSMANN *auch Kleintiere*

seit 1988

An Gut Boisdorf 1a • 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung




www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens, Beisitzer Carsten Vorreyer, E. Bellschan von Mildenburg, Gudrun Wouters, Wolf-Achim Busch, Justus Peters, Alexandra Mevis-Krumm, Kirsten Schall, Lisa Krumm

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau,
info@tierschutzverein-dueren.de

www.tierschutzverein-dueren.de
Tel. 02421-99855-0

Redaktion:

Jürgen Plinz (verantwortl.), Julia Beeretz,
Lisa Krumm, Sarah Pütz, Gudrun Wouters

Titel: Alexandr-Junek-Imaging /
shutterstock.com

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG,

Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30,
52351 Düren, Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als
gemeinnützig und besonders förderungs-
würdig anerkannt. Gerne übersenden wir
Ihnen auf Anforderung eine Spendenbe-
scheinigung. Die Herstellung auch dieser
Ausgabe wurde vollständig durch Sponso-
ren finanziert. Der Tierschutzverein erhält
die Magazine vom Verlag kostenlos.

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-
Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 131

Auflage: 6.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12302-2003-1001

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Marion Lückenbach

EINZELPRINZ-KATER MÖCHTE WIEDER GLÜCKLICH SEIN

Krümel ist ein dreizehnjähriger Kater, der im Tierheim abgegeben wurde, da er nicht mit dem Familienzuwachs zurechtkam. Dementsprechend unglücklich ist er im Tierheim und sucht nun schnellstmöglich ein neues Zuhause mit Freigang. Er ist etwas zurückhaltend und unsicher und möchte nicht bedrängt werden. Kommt er aber von sich aus, ist er sehr verschmust und lieb. Am liebsten wäre er im neuen Zuhause Einzelprinz. Krümel möchte dies keinesfalls mit einem weiteren Kater teilen. Wenn überhaupt, könnte er eventuell zu einer netten Katzendame. Krümel hat ein leichtes Herzgeräusch und benötigt täglich eine kleine Tablette. Das schränkt sein Leben aber in keinsten Weise ein. Also, wer hat einen schönen Platz für diesen tollen Kater?



VERSCHMUSTE HÜNDIN SUCHT ENTSPANNTES ZUHAUSE

Die wunderschöne neunjährige Schäferhündin Siri sucht dringend die richtigen Menschen. Sie ist eine eher unsichere Hundedame, deren Vertrauen und Liebe man sich erarbeiten muss. Wenn sie einen aber mag und weiß, dass sie sich auf ihren Menschen verlassen kann, ist sie anhänglich und verschmust. Leider hat Siri rassebedingt Probleme mit ihrer Hüfte. Damit es ihr trotzdem gut geht, benötigt sie Medikamente und sollte physiotherapeutisch behandelt werden. Natürlich braucht sie auch ihre regelmäßigen Spaziergänge. Siri wünscht sich ein ebenerdiges, Schäferhund-erfahrenes Zuhause ohne Kinder, damit sie und ihre Menschen ein entspanntes und glückliches Leben führen können. Siri hat dies so sehr verdient und wartet auf ihre Menschen.



Weitere Informationen unter
[www.tierheim-dueren.de/
wir-suchen-ein-heim](http://www.tierheim-dueren.de/wir-suchen-ein-heim)

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- Sektionaltore
- Torantriebe
- Rolltore
- Schiebetore / Schnellauftore

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de



NOTDIENST
(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team

Am Langen Graben 27a
D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de

Fliesenausstellung im Haus

DARF'S AUCH NOCH WAS WENIGER SEIN?

– TIERSCHUTZ IM SCHLACHTHOF DÜREN

TEXT: Sarah Pütz

Vor rund zwei Jahren schockierten investigativ hergestellte Video-Aufnahmen aus dem Dürener Schlachthof ganz Deutschland. Auch Jürgen Plinz, heutiger Vorsitzender des Tierschutzvereins für den Kreis Düren, zeigte sich fassungslos und fragte „Darf's auch was weniger sein?“. Was hat sich seit dem Skandal getan?



Der letzte Weg:
Rinder auf dem Weg zu
einem Schlachthof

Die Bilder, die von der Tierschutzorganisation „SoKo Tierschutz“ im Schlachthof aufgenommen wurden, ließen viele Menschen aufschrecken. Die als Mitarbeiter getarnten Tierschützer berichteten von Kühen, die nach mehreren Fehlschüssen immer noch lebten und von Schweinen, die nach misslungener Elektrobetäubung am Schlachtband aufgehängt „[...] um ihr Leben kämpften. Erlöst wurden sie nicht, sie fuhren minutenlang strampelnd in Richtung Brühbad“. Schreckliche Bilder, die auch hartgesottene Menschen nicht kalt ließen.

UNZUMUTBARE BEDINGUNGEN

Die Aachener Zeitung führte rund ein Jahr nach dem Skandal mehrere Interviews mit ehemaligen Mitarbeitern des Schlachthofs Düren. Darunter auch ein gelernter Metzger, der die Bedingungen für Mensch und Tier nicht mehr tragen wollte und den Betrieb nach fünf Monaten verließ. Er sprach von unzumutbaren Arbeitsbedingungen. „Wenn ich morgens zur Arbeit kam, waren die Osteuropäer immer noch da, die schon gearbeitet hatten, als ich am Vortag Feierabend gemacht habe.“, so der Ehemalige. Außerdem sprach er von Kollegen, die „[...] teilweise ohne Stiefel in den Exkrementen und Eingeweiden der Tiere standen, während sie Fleisch weiterverarbeiteten“. Zudem sollten die wenigen geschulten Metzger den nicht ausgebildeten Kräften das Schlachten im Akkord beibringen. „Manche hatten wirklich Spaß daran, die Tiere leiden zu lassen.“, so der ehemalige Mitarbeiter in dem Gespräch mit der Aachener Zeitung.



Doch die Pein und das Leid der Tiere begann, laut dem Interviewten, bereits in vielen Fällen vor der Schlachtung. So sollen beispielsweise abgemagerte Kühe mit einem Stapler aus dem Viehtransport geholt worden sein, um dann auf dem Gelände „förmlich geschichtet“ zu werden. Man habe einen Zaun um die Tiere gestellt und sie mit einer Plane abgedeckt, damit kein Außenstehender die Qual der ohnehin schon geschwächten Lebewesen mitbekam. Pflege, wie bspw. die Versorgung mit Wasser, habe nicht stattgefunden, so der Metzger weiter.

KLEINER SCHLACHTHOF, GROSSE PROBLEME

Der Schlachthof-Betreiber Frenken trennte sich nach dem Skandal im Jahr 2017 von seinem Subunternehmer, der Rudolf Wingels GmbH, die für die schrecklichen Zustände verantwortlich gemacht wurde. Zudem ermittelte die Aachener Staatsanwaltschaft und bestätigte die Vorwürfe der „SoKo Tierschutz“ im August 2019. Man forsche nun weiter und versuche, die Personen zu ermitteln, die auf den Videos zu sehen seien, so die Staatsanwaltschaft gegenüber dem WDR. Der Kreis Düren versichert, dass die Bedingungen im Dürener Schlachthof verbessert wurden. Man habe mehr Mitarbeiter eingestellt, um die Schlachtungen besser überwachen zu können.

Doch hat sich wirklich etwas zum Vorteil der Tiere im Schlachthof Düren verbessert? Sandra Lück, die nordrhein-westfälische Landesvorsitzende der Tierschutzpartei, steht dem skeptisch gegenüber. So skeptisch, dass sie nach Einsicht in die Akten des Falles im Januar 2020 Anzeige gegen den Dürener Schlachthof erstatte-

te. Aus ihrer Sicht habe es erneute Tierschutzverstöße gegeben. Auch Urkundenfälschungen würden vorliegen, wird Sandra Lück in der Aachener Zeitung zitiert. Also ein weiterer Skandal um den kleinen Schlachthof, der so große Misstände hervorbrachte.

SYSTEMWECHSEL GEFORDERT

Für Jürgen Plinz sind die Zustände im Dürener Schlachthof ein systembedingtes Problem. Es müsse dringend ein Systemwechsel stattfinden. Zum Wohl von Mensch, Tier und Umwelt. Damit meint er vor allem die Verbraucher, die die Zustände in Schlachthöfen, wie dem von Frenken betriebenen, maßgeblich mit ihrem Konsumverhalten fördern. Nur mit einem erheblichen oder vollständigem Verzicht auf Fleisch und Milchprodukte werde das milliardenfache Leiden der Tiere in Deutschland beendet, so Jürgen Plinz weiter.

Für die Tiere bleibt zu hoffen, dass die Politik endlich stärker eingreift und Lebewesen den Schutz einräumt, den sie für ihr kurzes Leben als „Fleischprodukt“ verdient haben. Vor allem ist hier der Verbraucher angesprochen – denn er ist der Richtungspfeil, der das Schicksal von Millionen Tieren bereits im Supermarkt beeinflussen kann.

FOTOS: ophoto / Shutterstock.com, Jürgen Plinz

Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
 Kleinschmitthäuser Weg 60
 40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
 Mobil: 0174 - 33 06 775
 Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
 ausgesuchte
 Spielzeuge und
 Vogelbedarf
 sowie artgerechte
 Spielzeuge
 aus Eigenproduktion**

UR-0257-NE-0115

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback

Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
 Bobath & Sensorische Integration
 tiergestützte Therapie
 Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 52351 Düren Tel.: 02421/780362 Fax: 02421/959842	Schoellerstraße 23 52351 Düren Tel.: 02421/9208731 Fax: 02421/9208732	Im Meisenbusch 29 52379 Langerwehe Tel.: 02423/4062105 Fax: 02423/4062846
---	--	--

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
 Internet: www.ergotherapie-dueren.de



MITGLIED IM
 DEUTSCHEN VERBAND DER
 ERGOTHERAPEUTEN E.V.

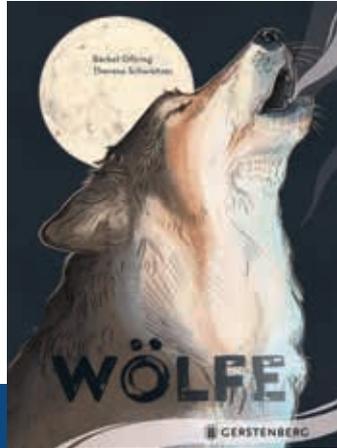


DN-0607-0118

BUCHTIPP

WÖLFE

Für Euch und Sie gelesen von Sarah Ziegler



Wölfe
Bärbel Oftring
Illustrationen von Theresa Schwietzer
Gerstenberg Verlag
Für Kinder (und Erwachsene) ab 6 Jahren
64 Seiten, ISBN 978-3-8369-5687-1
Preis: 20,00 €

Die Rückkehr der Wölfe ist und bleibt eins der großen Natur- und Tierschutzthemen unserer Zeit – und wird auch die nächsten Generationen beschäftigen. Aber wer mitreden will, sollte auch über den Wolf Bescheid wissen. Dabei hilft gemeinsames Familienschmökern im Kinder-sachbuch „Wölfe“. In kurzen Texten erzählt Bärbel Oftring Spannendes über die Fähigkeiten des Wolfs - begleitet von feinen, realistischen Illustrationen von Theresa Schwietzer. Dabei werden auch das Fressen der Beute und die Paarung der Wölfe nicht ausgespart – denn auch das gehört dazu.

BESONDERS SCHÖN

Das Buch konzentriert sich klar auf den Wolf als Tier. Dabei werden zwar auch Probleme rund um die Rückkehr des Wolfs zum Thema, aber (fast) gar nicht holzhammerartig.

EINZIGE WERMUTSTROPFEN

Die Sprache des Buches ist für Kinder ab 6 oft noch zu kompliziert und daher nicht für Erstleser geeignet. Womit wir wieder beim gemeinsamen Familienschmökern wären. Und bei aller Liebe für den Wolf: Der Vergleich, der unter „Sind Wölfe gefährlich?“ eigentlich für den Wolf sprechen soll, hinkt leider gewaltig. Schade, denn für eine Diskussion eines so emotionalen Themas sollten Argumente gut überlegt sein. Ansonsten ist das Buch ein toller Blick ins Leben der Wölfe und überzeugt vor allem durch die sensiblen Zeichnungen im Großformat – Klappseiten sei Dank.

Seniorenzentrum Gürzenich



Facebook



Web

Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich
www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0671-0319

UNSER SPÜRSINN DEN RICHTIGEN RIECHER FÜR IHRE IMMOBILIE



Großgart
IMMOBILIEN

KOMPETENT - PROFESSIONELL - PERSÖNLICH
www.grossgart-immobilien.de

DN-0688-0120

ZITRONEN TAGLIATELLE

Frisch, leicht, lecker – so sind meine Zitronen-Tagliatelle. Ich habe die Kombination aus Nudeln und Zitronen-Sauce in einem Urlaub in Südafrika für mich entdeckt. Ein schmackhaftes Hauptgericht, das aufgrund seiner Leichtigkeit auch an heißen Tagen im Sommer genossen werden kann. Ich wünsche guten Appetit!

Ihre

Karin Dornbusch



Für 2 Personen

ZUTATEN NUDELN

- 200 g Tagliatelle
- 1 kleine Zwiebel
- 1 kleine Knoblauchzehe
- 50 g vegane Margarine
- 1 TL abgeriebene Schale einer Bio-Zitrone und den Saft
- 125 ml trockener veganer Weißwein
- 50 ml Soja-Kochcreme
- 3 Stängel frische Dillspitzen
- Salz
- Pfeffer

ZUTATEN

CASHEW-„PARMESAN“

- 150 g Cashew Kerne
- 1 EL Paniermehl
- 1/2 Salz
- optional: 1 EL Hefeflocken, wer es „käsiger“ haben möchte

ZUBEREITUNG

CASHEW-„PARMESAN“

Für den Cashew-„Parmesan“ alle Zutaten in einem Mixer ca. 1-2 min auf höchster Stufe mixen. Luftdicht verschlossen hält er im Kühlschrank ein paar Tage.

ZUBEREITUNG NUDELN

Zwiebel schälen und in ganz feine Stücke schneiden. Analog mit der Knoblauchzehe verfahren. Beides in einer beschichteten Pfanne mit der veganen Margarine anschwitzen und auf kleiner Hitze ca. 5 Minuten glasig dünsten, dabei oft umrühren.

Zitrone waschen und mit einer Reibe nur die gelbe Schale abraspeln und darauf achten, dass nicht die weiße Haut mit abgerieben wird. Danach die Zitrone auspressen und den Saft auffangen.

Parallel die Nudeln in reichlich Salzwasser bissfest kochen. Zitronenabrieb und Saft mit in die Pfanne geben und alles auf mittlerer Hitze ca. 3 Minuten rühren. Im nächsten Schritt den Wein dazugeben und aufkochen lassen; auf hoher Hitze verdampft die Flüssigkeit unter Rühren und das Gemisch wird etwas dickflüssiger. Die Pfanne dabei nicht aus den Augen lassen, damit keine Bräunung entsteht. Sojacuisine einrühren und einmal kräftig aufkochen lassen, dadurch wird sie schön cremig. Hitze wieder kleiner stellen.

Anschließend die Nudeln dazugeben, kräftig salzen und pfeffern sowie die Dillspitzen mit in die Pfanne geben. Alles einmal gut durchrühren und sofort servieren!

HINTER GITTERN – TIERELEND FÜRS MENSCHENGLÜCK?

TEXT: Julia Beeretz

Am Neujahrsmorgen 2020 erreichte die Tierfreunde Deutschlands eine entsetzliche Nachricht. Im Affenhaus des Krefelder Zoos waren in der Nacht 30 Primaten bei einem Brand verendet, ausgelöst durch eine illegale Himmelslaterne. Doch Tiere hinter Gittern werden nicht nur durch Fahrlässigkeit vernichtet. Teilweise werden die hilflosen Lebewesen bewusst durch grauenvolle Versuche an ihren Körpern oder nicht artgerechte Haltung gebrochen, um am Ende meist getötet zu werden.



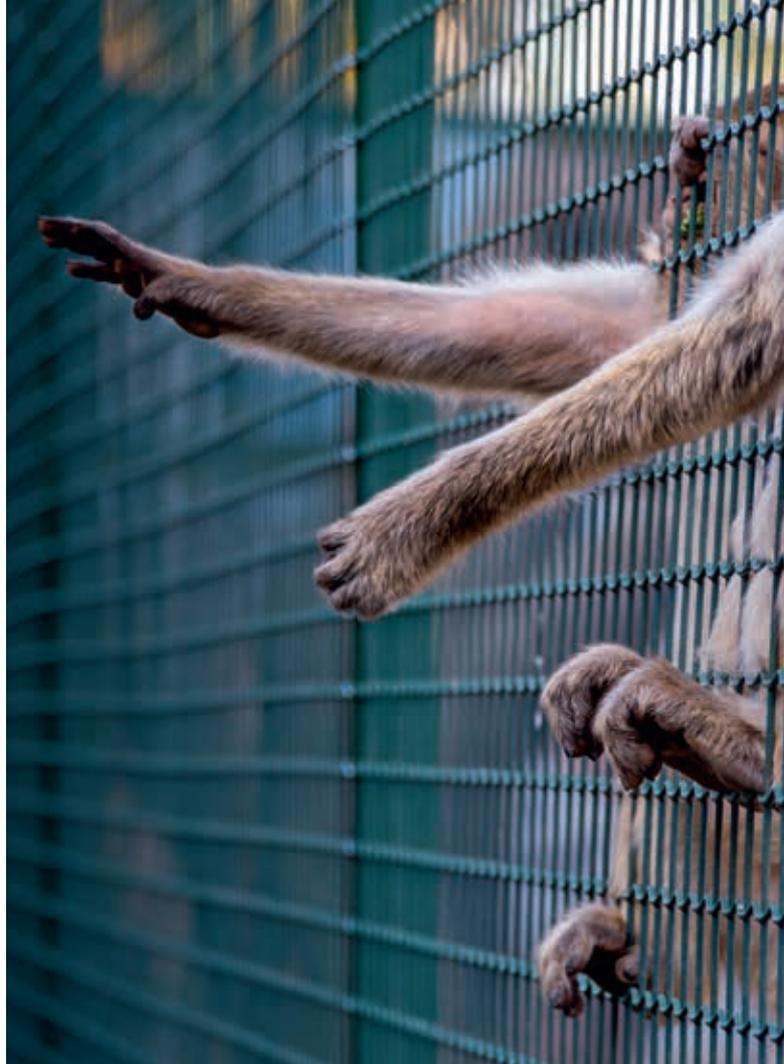
Die meisten Fälle von unvorteilhafter Unterbringung findet man in den Zoos deutschlandweit. Ein aktuell viel diskutiertes Thema diesbezüglich ist die Haltung von Elefanten, deren Beherbergung nicht nur anspruchsvoll, sondern auch sehr problembehaftet ist. Häufig erweist es sich bereits als schwierig, den sensiblen Dickhäutern genügend Platz bereitzustellen. Laut des Deutschen Tierschutzbundes hielten viele Tiergärten ihre Rüsseltiere auf 1000 bis 2000 Quadratmetern, was nur einem Bruchteil ihres natürlichen Lebensraumes entspreche. Zudem seien die Zoos nicht fähig, den Vierbeinern ihr gewohntes soziales Umfeld zu bieten. Die Mindestgrößengruppe von vier Artgenossen wird selten erreicht, häufig werden Mutter- und Töchtertiere getrennt, was in der Natur nicht passieren würde. Eine Separierung, die nicht nur für den Deutschen Tierschutzbund ein gravierendes Tierschutzproblem darstellt.

Viele wildlebende Tierarten sind aufgrund ihrer Sinneswahrnehmungen nicht für ein Leben in Gefangenschaft geeignet. So bspw. Delfine, die Geräusche in ihrer Umgebung bis zu zehn Mal stärker wahrnehmen als Menschen und besonders in Delfinarien unter dem Lärm der Zuschauer und Lautsprecher leiden.

GEFANGENSCHAFT UND LEID

Eine wahre Tortur erleben jedoch nicht nur Zootiere. Auch die Versuchstiere der Labore leiden in ihrer Gefangenschaft. Gerade Affenversuche geraten immer wieder in Kritik. Der Deutschlandfunk berichtet, dass hierzulande bis zu 2000 Primaten jährlich für Untersuchungen eingesetzt werden. Während mancher Tests müssen die Affen in engen Plexiglastanks sitzen und in einem Zustand unangenehmer Paralyse Aufgaben am Computer lösen. Um die Tiere hierbei zur Kooperation zu zwingen, wird zuvor operativ die Schädeldecke gelöst und ein Haltebolzen in den Kopfknochen implantiert. Daran wird während der Testdurchführung der Schädel festgeschraubt, damit der Versuchsaffe ihn nicht bewegen kann.

Messelektroden, die durch chirurgische Eingriffe in Gehirn und Auge eingesetzt werden, überwachen die



Hirnströme und Augenbewegungen der Versuchssubjekte. Mit diesen haarsträubenden Praktiken betreibt man insbesondere an der Universität Bremen Grundlagenforschung. Zu einem Ergebnis kommt die Leitung der Forschungsgruppe rund um das Primaten-Projekt allerdings bis heute nicht. Hier heißt es aus einem Zitat gegenüber dem Weser-Kurier lediglich: "Wir sind noch nicht an der Schwelle zu einer ersten geschlossenen Theorie der Gehirnfunktion, sehen aber, dass sich erste Teile davon abzeichnen." Sollte dies das Ergebnis von 22 Jahren Forschung an hilflosen, fühlenden Wesen sein, wäre es sinnvoll, auf alternative Forschungsmethoden umzusteigen, die laut Deutschlandfunk durchaus vorhanden sind.

ETHISCH UNAKZEPTABEL

Unabhängig davon, ob es sich bei Tieren in Gefangenschaft um Zootiere oder Versuchstiere handelt – im Großteil der Fälle sind die Bedingungen, unter denen die Lebewesen in den Laboratorien oder Gehegen leben, ethisch vollkommen inak-

zeptabel. Der Deutsche Tierschutzbund lehnt die Haltung von Tieren in zoologischen Einrichtungen grundlegend nicht ab. Allerdings müsse gewährleistet sein, dass dies frei von Schmerz, Leiden oder Schaden geschieht. Hinsichtlich der Tierversuche vertritt der Deutsche Tierschutzbund eine klare Haltung: Jedes Tier, egal welcher Art, das durch Versuche Schaden nimmt oder sein Leben lassen muss, ist eines zu viel. Das Ende der Affenversuche hat für alle Tierschützer höchste Priorität. Hier ist insbesondere die Politik gefragt, den grauenvollen Misshandlungen ein Ende zu setzen. Auch der Neubau eines Affenhauses, wie nun nach dem Brand in Krefeld, ist vollkommen unnötig. Das Halten von Affen in Gefangenschaft und deren Zurschaustellung ist schon aus ethischen Erwägungen abzulehnen.

Alle, die nun für den Wiederaufbau in Krefeld spenden, müssen sich fragen, ob sie selbst ihr Leben lang auf kleinem Raum verbringen wollten, damit Menschen sie einmal leibhaftig sehen können.

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters



AMARC21 IN DÜREN SPONSERT TAUBENHAUS

Willy Muhren und Nadia Schupp von amarc21 Immobilien Muhren waren direkt begeistert, als ihnen ihre Mitarbeiterin Hanna Werres vorschlug, das Tierheim mit einer Patenschaft zu unterstützen. Seit 10 Jahren betreibt der Hundefreund erfolgreich ein Immobilienbüro in Düren. „Wir identifizieren uns mit den Zielen des Tierschutzvereins und wollten konkret die Arbeit unterstützen“, sagt Willy Muhren. Denn Zeit, selber aktiv zu werden, haben die beiden aus beruflichen Gründen nicht. Die Entscheidung, **das Taubenheim dauerhaft zu unterstützen**, war schnell gefallen. Denn wer so vielen Menschen zu einem tollen Wohnen verhilft, sorgt gerne auch für ein gemütliches Domizil bei Tauben. Vorsitzender Jürgen Plinz bedankte sich bei der Übergabe der Patenurkunde ganz herzlich.

KLEINE TIERFREUNDIN – GROSSES ENGAGEMENT

Was für ein schönes Geschenk für die Tiere im Kreistierheim in Düren: Kurz vor dem letzten Weihnachtsfest überraschte die achtjährige Alicia die Tierschützer bereits zum zweiten Mal mit einer Spende. Alicia hatte Spielsachen, die sie nicht mehr benutzte und eine Kaffeemaschine über Ebay verkauft und auch in ihrem Umfeld um Unterstützung für das Tierheim gebeten. **Insgesamt kamen so 126,- Euro zusammen.** Zusätzlich brachte die Grundschulkinin noch Futter für die Schützlinge im Heim mit. Jugendgruppenleiterin Heike Heinrichs nahm die Spenden dankend entgegen und freute sich über ein Wiedersehen mit der kleinen Tierfreundin. Inzwischen ist Alicia in der Jugendgruppe aktiv. Die Tierschützer freuen sich über so viel Engagement.



Erfolgreiche Tattoo-Aktion für die Tiere

Über stolze 740,- Euro aus einer tollen Tattoo-Aktion konnten sich die Schützlinge im Dürener Kreistierheim freuen. Im vergangenen Dezember hatte der Inhaber von **Black Point Tattoo in Düren, Zsolt Balazs Kele**, einen ganzen Tag lang ausschließlich Miniatur-Tattoos gesetzt. Die Hälfte der Einnahmen daraus spendete er gemeinsam mit **Mitinhaberin Eszter Kovacs** den Tieren im Tierheim. Der Vorsitzende des Tierschutzvereins für den Kreis Düren e.V. Jürgen Plinz und Tierheim-Mitarbeiterin Tamara Meyer, die die Aktion vermittelt hatte, freuten sich sehr und dankten den Tierfreunden von ganzem Herzen für ihr Engagement.

ERFOLGREICHE FORTBILDUNG FÜR GASSIGEHER

Was möchte mein Hund mir sagen? Was mache ich, wenn der Vierbeiner nicht an der Leine laufen will oder gar aggressiv ist? Im Umgang lieber agieren als reagieren. Antworten auf diese Fragen erhielten unsere Gassigeher bei einem Workshop im Tierheim. Geleitet wurde der **Workshop von Ralf Meurer**, der unter anderem als Hundetrainer beim Hundesportverein Rurpfoten e.V. in Kreuzau ist. Das erste Modul war ein theoretischer, von Videobeispielen unterstützter Ausflug in die Verhaltensweisen unserer Vierbeiner. Weitere Module mit praktischer Arbeit und regelmäßige Auffrischungen sind geplant. Alle Gassigeher werden das Erlernte in Zukunft fleißig mit unseren Schützlingen üben, denn schließlich soll es die Vermittlungschancen, besonders die der schwierigeren Vierbeiner, erhöhen.



GANZ PERSÖNLICHE GESCHENKE FÜR DIE VIERBEINER

Futter, Leckerlis, Spielzeug und ein schönes Hundegeschirr in einer schmucken Tüte mit ihrem Foto und Namen darauf – die Fellnasen im Tierheim Düren waren begeistert über die tollen Geschenke, die ihnen **Sonja Haamann, Simone Grief und Silvia Wirsch von Dogo Argentino in Not e.V.** mitgebracht hatten. Zusätzlich zu den Sachspenden konnten sich Tierheimleiterin Julia Müller und der stellv. Vorsitzende des Tierschutzvereins, Robert Breuer, mit ihren Schützlingen **über 500,- Euro für das Projekt „Futterhelden“** freuen. Dogo Argentino in Not e.V. kümmert sich um die Vermittlung argentinischer Doggen – jedes Jahr vor Weihnachten erfreut der Verein Tierheimhunde mit Geschenken. Der Kontakt zu den Dürener Tierschützern war über deren Gassigeherin Birgit Zimmermann zustande gekommen. Bei einem gemütlichen Adventskaffee tauschten die Tierschützer sich nach der „Bescherung“ über gemeinsame Anliegen aus.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Sparkasse

Düren

Paypal:

www.bit.ly/2PUXigT



TIERSCHUTZVEREIN TRAUERT UM JOCHEN OTMINGHAUS

Mit großer Trauer reagierten die Mitarbeiter*innen und der Vorstand des Tierschutzvereins auf die Nachricht vom Tod ihres Mitglieds Jochen Otminghaus. Seit Anfang 2009 unterstützte Jochen Otminghaus den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. tatkräftig. Als **ehrenamtlicher Gassigeher** fand er oft auch zu schwierigen Hunden einen Zugang und konnte deren Vertrauen gewinnen. Er organisierte die Einweisung neuer Hundeausführer und **setzte sich stets für die Vereinsmitglieder und die Tiere ein.** Für die Mitarbeiter-/innen im Tierheim war er mit seiner besonnenen Art eine bedeutende Vertrauensperson. Der Vorstand und die Mitarbeiter vermissen ihn sehr, und auch den Vierbeinern fehlt ein Freund, der stets für sie da war.



FRESSNAPF WEIHNACHTSAKTION ERZIELT TOLLES ERGEBNIS

Mit Sach- und Futterspenden im Wert von über **6.000,- Euro** hat die **vergangene Weihnachtsspendenaktion von Fressnapf** erneut ein tolles Ergebnis erzielt. Jürgen Plinz, Vorsitzender des Tierschutzvereins für den Kreis Düren e.V., war sichtlich überwältigt: Mit einem großen Dankeschön für das tolle Engagement nahm er die vielen Spenden von Andrea Middelkoop, Inhaberin von Fressnapf im Kreis Düren, und ihrem Mitarbeiter Sven Heuer entgegen. Im Namen seiner Schützlinge dankt der Verein auch den tierlieben Fressnapf-Kunden, die die Aktion mit dem Kauf von Geschenktüten und besonderen Artikeln für die Tierheimtiere so großartig unterstützt haben.





FUTTERHELDEN GEFUNDEN! SPENDENAKTION ERZIELT TOLLES ERGEBNIS

TEXT: Gudrun Wouters

Ende letzten Jahres baten die Tierschützer im Kreistierheim Düren um Unterstützung für diejenigen ihrer Schützlinge, die eine spezielle Ernährung benötigen. Das Ergebnis war phantastisch.

Etliche Tierfreundinnen und Tierfreunde spendeten für das Futter der „Spezialisten“, einige schlossen selbst eine Futterpatenschaft ab. Das freute neben Paco, Tuska, Taiga und Bonn ganz besonders deren Pfleger*innen. „Spezialisten“, so nennt man im Tierheim Düren liebevoll jene Tiere, die aufgrund einer Futtermittelunverträglichkeit oder Krankheit auf eine spezielle Nahrung angewiesen sind. Die Spezialnahrung kostet viel Geld, aber die Mitarbeiter*innen möchten auf keinen Fall, dass das liebenswerte Quartett und weitere Tiere, die das Schicksal der Vier teilen, leiden müssen.

FUTTERHELDEN GEFUNDEN!

Von den vielen, so überaus wichtigen Spenden waren die Tierschützer regelrecht überwältigt. Alle im Verein und Tierheim freuen sich gleichermaßen über die neuen Futterpaten, deren regelmäßige Unterstützung fortan sehr dabei helfen wird, die Futtermittelversorgung der „Spezialisten“ zu sichern. Froh sind die Tierschützer aber vor allem auch darüber, dass so viele Menschen helfen – Tierfreunde, die sich für hilfsbedürftige Tiere engagieren und das Team im Heim am Burgauer Wald mit seinen Schützlingen nicht im Regen stehen lassen. Diese Solidarität für hilfsbedürftige und stimmlose Geschöpfe, freut die Tierschützer unendlich.

WER SCHENKT PACO UND TUSKA EIN ZUHAUSE?

Der scheue Kater Bonn, der als ehemaliger „Streuner“ aus einem Braunkohlegebiet bei Jülich in das Tierheim kam, hat inzwischen ein schönes „Für-immer-Zuhause“ gefunden. Auch die nette Kaninchendame Taiga „mümmelt“ jetzt in ihrer eigenen liebevollen Familie. Tuska und Paco - zwei aufgeweckte Fellnasen- warten derweil im Tierheim weiter sehnsüchtig auf liebe Menschen, die ihnen ein schönes Zuhause schenken. Die Tierpfleger*innen sind froh, den beiden dank der tollen Hilfe der Futterhelden ein gesundes und auf ihre Unverträglichkeit abgestimmtes Futter bieten zu können. Die Tierschützer sagen von ganzem Herzen danke.

Wer ebenfalls ein Futterheld werden möchte,
kann die Tiere auch jetzt noch über die Website
des Vereins unterstützen.

[www.tierschutzverein-dueren.de/
online-spende.html](http://www.tierschutzverein-dueren.de/online-spende.html)





Düren-Lendersdorf, Ardennenstr.
..... Tel. 5 61 91

**Der nahe gelegene Lebensmittelsupermarkt!
Höchstleistung in Preis und Qualität!**

Günstig kaufen  **problemlos parken**

DN-0614-0118

NEUE APOTHEKE  **XXL**
preiswert & persönlich

**Wir führen auch
ausgewählte
Tierarzneimittel**



Monschauerstr. 94 - 52355 Düren - Telefon 02421 61190
www.neue-apotheke-dueren.de

DN-0526-0315

DANK FÜR ENGAGEMENT UND EHRUNGEN VERDIENTER MITGLIEDER

TEXT: Sara Lowe



„Was im Rheinland mehr als dreimal stattfindet, ist eine Tradition!“ Mit diesen Worten begrüßte der Vorsitzende Jürgen Plinz fast 80 Aktive, Mitarbeiter und Ehrengäste zum Jahresauftakt des Tierschutzvereins für den Kreis Düren.

Im Namen des Vorstandes dankte er den Anwesenden für ihr unermüdetes Engagement zum Wohl der Tiere im Tierheim und außerhalb. Ob nun in der Tierpflege, bei den zahlreichen Veranstaltungen, den Katzenfangaktionen, dem Gassi-Gehen mit Hunden des Tierheimes, den Tierschutzbeauftragten, der Veggie-Gruppe oder dem Redaktionsteam: Überall sei das Erreichte nur durch die Arbeit der vielen Haupt- oder Ehrenamtlichen möglich geworden.

LANGJÄHRIGE MITGLIEDER

Für ihre lange Zugehörigkeit zum Tierschutzverein wurden zahlreiche Mitglieder durch Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens geehrt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Renate Thormann eine Ehrenurkunde, auf 25 Jahre Mitgliedschaft konnten Irmgard Dahle, Sabine Korte, Monika Ruland und Mario Harnack stolz sein. „Ohne Menschen wie Sie, die den Tieren eine starke Gemeinschaft geben, wären Verein und Heim heute

nicht dort, wo wir sind“, lobte Magda Prinz-Bündgens die Jubilare.

Robert Breuer, stlv. Vorsitzender des Vereins, ehrte unter den Ehrenamtlichen Friedhelm Esser, der dem Verein und Tierheim mit seinen Erfahrungen und Kenntnissen als Elektro-Ingenieur ehrenamtlich zur Seite steht. „Seit Sie bei uns sind, fliegen bei unseren Festen keine Sicherungen mehr raus“, brachte Robert Breuer die große Hilfe auf den Punkt.

Colonia [seit 1979]
Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!

www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1

**Der optimale Zaun
in Form und Funktion**

DOPPELSTABMATTEN
sicher | preiswert

Unser „Klassiker“ erfüllt hohe Ansprüche an Sicherheit, Stabilität, individueller Farbwahl und Korrosionsschutz. Eine Vielfalt an Pfählen und Toren runden das Angebot ab.

Informieren Sie sich bei uns.

Draht Pütz
Zaun- und Torsysteme

Draht Pütz GmbH
Gewerbepark 1
52388 Nörvenich
Tel.: 02426 90 39 35-0
info@draht-puetz.de

Zäune | Gabionen | Tore

www.draht-puetz.de

MITGLIEDSANTRAG



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 € 20 € 50 €
- 100 € €
- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-dueren.de oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

*Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren*

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.

Vielen Dank!

www.tierschutzverein-dueren.de

info@tierschutzverein-dueren.de

Telefon: 02421-99855-0

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Mai 2018

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Sparkasse Düren

Paypal: www.bit.ly/2PUXigT



TRÖDELMARKT IN „DÜRENS WILDEM WOHNZIMMER“

TEXT: Gudrun Wouters

Wer kennt es nicht: Von Kleidung über Spielzeug bis hin zu Elektrogeräten und Küchenutensilien – in Wohnung, Keller & Co. stapeln sich etliche Sachen, die man nicht mehr braucht, die jedoch bestens funktionieren, gut erhalten und zum Wegwerfen einfach noch zu schade sind. Damit die vielen tollen Sachen in einem zweiten Zuhause in neuem Glanz erstrahlen können, veranstaltet der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. an seinem Frühlingsfest am 26. April erstmalig einen Flohmarkt. Trödler sind dabei herzlich willkommen, ihre Secondhand-Schätze vor der einmaligen Kulisse des Kreistierheims Düren zum Kauf anzubieten.

Der Trödelmarkt ist für den guten Zweck. Das bedeutet: Interessenten können für 8,- Euro pro Meter einen Platz für ihren Trödelstand mieten. Die Einnahmen aus den Standmieten werden für die Schützlinge im Tierheim verwendet. Den Erlös aus dem Verkauf ihrer Sachen behalten die Trödler selbstverständlich selbst. Der Flohmarkt in „Dürens wildem Wohnzimmer“ ist ausschließlich zum Verkauf gebrauchter Artikel bestimmt, teilnehmen können außer Privatpersonen auch gewerbliche Antikhändler. Wer die tolle Gelegenheit nutzen, seine schönen Sachen verkaufen und damit gleichzeitig den Tieren helfen möchte, sollte sich schnell anmelden, denn die Plätze in „Dürens wildem Wohnzimmer“ sind begrenzt.

INTERESSANTE UNTERHALTUNG

Neben dem Trödelmarkt auf der Festwiese lockt das Frühlingsfest im Tierheim wie gewohnt mit interessanter Unterhaltung für Groß und Klein. So finden z.B. mehrere Führungen statt, bei denen die Besucher einmal hinter die Tierheimkulissen schauen können. Als kleine Stärkung zwischendurch bieten die Tierschützer süße und herzhaft



Leckereien und dazu verschiedene Getränke an. Der Eintritt zum Frühlingsfest mit Trödelmarkt ist frei. Die Tierschützer freuen sich auf ein schönes Fest mit zahlreichen Besuchern und Schnäppchenjägern.

**Frühlingsfest im Tierheim, 26.04.2020 von 10-17 Uhr.
Tierheimführungen um 12, 14 und 16 Uhr.**

Alle Infos zur Teilnahme am Trödelmarkt sowie das online-Anmeldeformular unter: www.tierschutzverein-dueren.de/troedelmarkt.html



ANUBIS
Wir helfen, wenn Freunde gehen
TIERBESTATTUNGEN
DEKRA

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

SPECK WEG – SO KOMMT IHR VIERBEINER WIEDER IN FORM

TEXT: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey



Übergewicht ist sowohl bei Hunden als auch bei Katzen sehr verbreitet und wird mitunter als „süß“ empfunden. Trotzdem ist es wichtig, etwas zu unternehmen, denn zu viele Kilos verringern nicht nur die Lebensfreude, auch die Gesundheit leidet.



Tiere mit Übergewicht haben nicht nur häufiger Herz-Kreislaufbeschwerden, auch Gelenke, Haut und andere Organe werden in Mitleidenschaft gezogen. Die gute Nachricht: Viele der Probleme lassen sich durch eine Gewichtsabnahme wieder rückgängig machen. Kalorienreiches Fressen in zu großen Mengen, wenig Bewegung und auch ein schlechtes Sättigungsgefühl führen auf Dauer zu überflüssigen Pfunden. Da wir als Tierhalter bestimmen, was und wie viel unser Tier frisst, ist es meist unsere Verantwortung, wenn das Tier Übergewicht hat. Aber auch Krankheiten, wie z.B. Schilddrüsenbeschwerden können zu einer Gewichtszunahme führen. Daher sollte man vor einer Diät das Tier immer von einem Tierarzt untersuchen lassen.

DIE VERSTECKTEN KALORIEN IM ALLTAG

Für eine erfolgreiche Diät ist es wichtig, Dickmacher zu erkennen und durch gesündere Dinge zu ersetzen. Denn meist bekommt der Liebling gar nicht zu viel Futter, aber Leckerlis, Kauartikel, Essensreste und andere „Kleinigkeiten“, über den Tag verteilt, erhöhen die tägliche Energiemenge, ohne wichtige Nährstoffe zu enthalten. Besonders häufig wird

der Kaloriengehalt von Kaustangen, Schweineohren etc. unterschätzt. Geben Sie stattdessen ein Stück Möhre, Apfel oder Gurke. Auch eine kleine Menge Joghurt oder Quark zum Verwöhnen und natürlich eine Runde Spielen und Kuschneln sind bessere Beschäftigung als die Kaustange.

WENN DER VIERBEINER NICHT SATT WIRD

Reicht die Reduzierung der Leckerlis und Kauknochen nicht oder ist der Vierbeiner immer hungrig, kann sehr gut auch das Hauptfutter selbst kalorienärmer gestaltet werden. So gibt es beim Fertigfutter spezielles Light-Futter oder noch besser richtige tierärztliche Reduktionsdiäten. Bereitet man das Futter selbst für seinen Liebling zu, sollte man alle Kohlehydrate wie Kartoffeln, Nudeln oder auch Getreideflocken durch Blattgemüse ersetzen. Auch beim Fettgehalt kann man durch mageres Fleisch einige Kalorien einsparen. Das hochwertige Öl sollte jedoch weiterhin gegeben werden, denn die Fettsäuren sind für viele Körperfunktionen wichtig.

BITTE KEIN FDH („FRISS-DIE-HÄLFTE“)

Als Diät ungeeignet ist, einfach das Hauptfutter des Tieres zu reduzieren. Denn der Vierbeiner wird ständig hungrig sein, und außerdem kann die FDH-Methode zu einem Nährstoff- und Eiweißmangel führen. Die Konsequenz: Der Stoffwechsel wird heruntergefahren, Muskelmasse geht verloren. Ein JoJo-Effekt ist vorprogrammiert. Besser ist eine spezielle Diät, die den Vierbeiner weiterhin mit allen wichtigen Nähr-

stoffen versorgt. Vorsicht bei Katzen mit Übergewicht! Hier kann es zu einer schweren Leberstörung kommen, wenn plötzlich zu wenig Futter aufgenommen wird. Daher ist es wichtig, dass die Katze ihr Futter mag und es auch frisst. Im Zweifelsfall mit dem Tierarzt die Diät genau besprechen.

BEWEGUNG, BEWEGUNG, BEWEGUNG

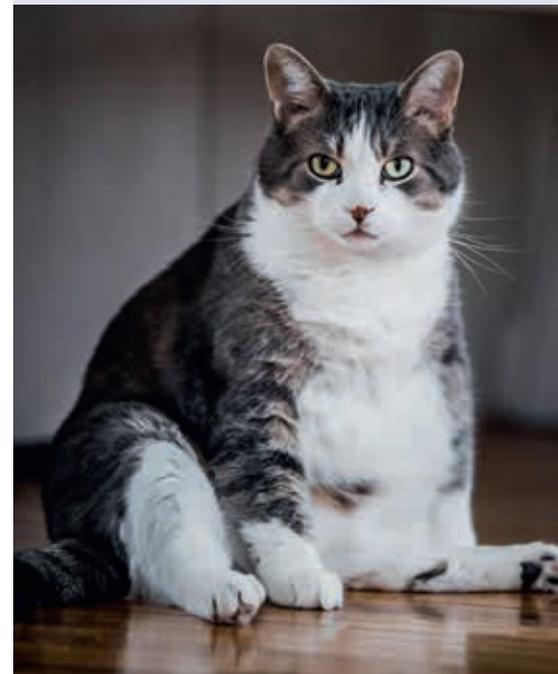
Neben der Ernährung ist auch die Bewegung sehr wichtig für eine anhaltende Gewichtsreduktion. Bei Hunden ist das recht einfach, auch wenn man auf keinen Fall übertreiben darf. Gerade bei starkem Übergewicht dürfen es viele kurze und langsame Spaziergänge sein, auf keinen Fall darf man den Hund mit plötzlichen Sporteinheiten überfordern. Bei Stubentigern ist das schon schwerer. Hier muss man ausprobieren, wie die Katze sich mehr bewegt. Manche lassen sich zu längeren Spieleinheiten animieren, bei anderen kann man das Futter als Lockmittel für mehr Bewegung einsetzen.

VORBEUGEN IST LEICHTER ALS ABNEHMEN

Am leichtesten ist es für Tier und Besitzer, von Anfang an auf eine gesunde Figur zu achten. Wiegen Sie Ihr Tier regelmäßig. Nimmt es zu, sollte man sofort, wie oben genannt, an der Kalorienschraube drehen. Denn es ist sehr viel leichter, das Gewicht zu halten, als überflüssige Pfunde loszuwerden.

KRANKHEITEN DURCH ÜBERGEWICHT

- Diabetes
- Bluthochdruck
- Atembeschwerden
- Allergien
- Herz- Kreislaufstörungen
- Gelenkverschleiß und Arthritis
- geringere Lebensqualität
- geringere Lebenserwartung



ALTERNATIVE LECKERLIS

- Gemüse: Möhren, Gurke
- Obst: Wassermelone, Apfel
- Ein bisschen Joghurt oder Quark
- Zuckerfreie Kekse selbst backen, sparsam nutzen
- Spielen und Kuschneln sind auch Belohnung

Sparkassen-Finanzgruppe

Entspannter mit Kreditoptimierung.

sparkasse-dueren.de

Facebook Instagram Twitter Snapchat

Weil ihre Sparkasse alle Kredite zu einer monatlichen Rate bündelt.

Wir beraten Sie dazu gerne persönlich.

Wenns um Geld geht Sparkasse Düren

DN-0692-0120

NETTI IST ANGEKOMMEN

TEXT: Gudrun Wouters

Katzenseniorenin Netti hat über das Perlenprojekt des Tierschutzvereins ihr „Für-immer-Zuhause“ gefunden.

Eine gemütliche Couch und nicht endende Streicheleinheiten von ihren Menschen – das hat Netti sich zum Ende ihres langen Lebens redlich verdient. Die hübsche Tricolor-Katze feiert in diesem Jahr ihren 26. Geburtstag und ist damit ein Urgestein in der Katzenwelt.

Besonders in den letzten Jahren hat Netti es nicht leicht gehabt. Nachdem sie im Winter 2016 von ihren Besitzern im Kreistierheim Düren

abgegeben wurde, dauerte es eine ganze Weile, bis neue Menschen in ihr Leben traten. Leider währte das Katzensglück im neuen Zuhause nicht lange und so kehrte die Seniorin Mitte 2018 in den Schoß ihrer Tierheimfamilie zurück. Dort schlug Netti sich mehr schlecht als recht. Zwar freundete sie sich ein wenig mit ihren Pflegekräften an und genoss deren Streicheleinheiten, doch richtig glücklich wirkte die Samtpfote in der turbulenten Tierheim-Umgebung nie.

KEINE GUTE CHANCE

Nettis Gesundheitszustand verschlechterte sich stetig. Sie baute plötzlich ab, fraß kaum noch und wurde von Tag zu Tag ruhiger. Die Tierheim-Tierärztin diagnostizierte eine Schilddrüsenüberfunktion und verordnete Medikamente. Doch die Pechsträhne riss nicht ab. Netti plagte ein chronischer Schnupfen und darüber hinaus litt sie an Bluthochdruck. Als Folge sanken die Vermittlungschancen der betagten Dame gegen Null. Die Tierschützer boten an, im Rahmen ihres Perlenprogramms auf Vermittlungsgebühren für Netti zu verzichten und die Kosten ihrer Medikamente und Untersuchungen zu übernehmen. Doch immer noch wollte niemand die liebenswerte Samtpfote zu sich nehmen.

Dann aber klopfte völlig unerwartet das Glück an Nettis Gehegetür. Eine Katzenfreundin aus Düren suchte eine neue tierische Mitbewohnerin, Tierheimleiterin Julia Müller stellte ihr das besondere Sorgenkind vor und - siehe da: Der Funke sprang über! Mensch und Tier verstanden sich auf Anhieb so gut, dass die Interessentin Netti bereits wenige Tage später zu sich nach Hause holte. Seitdem ist die Samtpfote ihrer Besitzerin eine treue Gefährtin: „Seit Netti bei mir ist, folgt sie mir auf Schritt und Tritt, nachts schläft sie sogar am Fußende meines Bettes“. Die Tierfreundin bedauert, dass viele Menschen ausschließlich Jungkatzen adoptieren möchten, wo doch im Tierheim etliche tolle ältere Miezchen auf ihre zweite Chance im Leben warten. Sie selbst habe die Entscheidung für ihren betagten Schützling keinen Tag bereut. Katzen-Omi Netti sorgt bei ihrer Dosenöffnerin ebenso für Erheiterung: „Jedes Mal, wenn



Netti ihr Geschäft auf der Katzentoilette erledigt hat, maunzt sie laut. Das bedeutet: Sie will, dass ich ihre Toilette sogleich säubere. Auch ihre Streicheleinheiten fordert sie lautstark ein. Außer nachts, da klopft sie mir nur sachte mit der Pfote auf den Kopf, wenn sie schmusen will“, sagt Nettis Besitzerin lachend und hofft, noch viel Zeit mit ihrer vierbeinigen Freundin verbringen zu dürfen.

EIN HEIM FÜR PERLEN

Immer wieder nimmt das Kreistierheim Schützlinge wie Netti auf, sogenannte Perlen,- wahre Schätze, die noch so viel zu geben haben. Doch diese Tiere finden nur schwer ein neues Zuhause, weil sie alt, chronisch krank oder beides sind und nur wenige Tierfreunde hohe Kosten für Medikamente und tierärztliche Behandlungen tragen können. Mit seinem Perlenprojekt unterstützt der Tierschutzverein deshalb Tierfreunde, die eine Perle zu sich nehmen. In den letzten Jahren haben neben Netti u.a. auch Rocky und Kareen über das Programm ein neues Zuhause gefunden.



Rocky, ein netter Rüde, leidet an einem inoperablen Schilddrüsentumor und braucht täglich Medikamente. Katzensenioren Kareen hat gleich mehrere Handicaps: Sie ist taub, nicht gut zu Fuß und kämpft mit einem sensiblen Verdauungssystem sowie einem angeschlagenen Herzen. Beide Perlen bekommen jetzt von ihren Menschen ganz viel Liebe und die spezielle Fürsorge und Pflege, die sie brauchen.

Über die Website des Vereins www.tierschutzverein-dueren.de können Interessenten das Perlenprojekt mit einer Spende oder Patenschaft unterstützen.

HELFEN SIE BITTE MIT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!
0 24 21 - 27 69 910



PARKETT Eisenbeiser GmbH
Mehr als nur Parkett...

Nickepütz 21 · 52349 Düren
Tel 024 21 / 40 73 01 · Fax 024 21 / 49 65 17
info@parkett-eisenbeiser.de · www.parkett-eisenbeiser.de

DN-0560-0416



Monika Schain · Am Steinchen 22 · 52379 Langerwehe
0177-245 04 62 · E-Mail: monika.schain@t-online.de

DN-0593-0417



MARKUS APOTHEKE
am Muttergotteshäuschen

Apothekerin Claudia Offergeld e.K.



Zülpicher Straße 118 · 52349 Düren
Tel.: 0 24 21-50 52 31 · Fax: 0 24 21-95 14 80
www.markus-apotheke.com
em@il: markus.apotheke@web.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

DN-0673-0319

KUCK

Gerüstbau

www.kuck-geruest.de
Telefon: 02422 8534

DN-0604-0118

MEHR TIERSCHUTZ FÜR DEN KREIS DÜREN – NEUE KATZEN- SCHUTZVERORDNUNG

TEXT: Jürgen Plinz und Sarah Pütz

Seit Juli 2019 ist die Kastration für Freigänger-Katzen und -Kater im Kreis Düren Pflicht. Ein wichtiger und von vielen Tierfreunden entlang der Rur willkommener Schritt zu mehr Tierschutz.

Katzen sind wundervolle Tiere und als Haustier so beliebt wie noch nie. Doch die Zahl der Stubentiger, die unkontrolliert Nachwuchs bekommen, nimmt ebenso zu. Viele von ihnen landen eher früher als später auf der Straße und werden nicht mehr von Menschen versorgt. Oft erkranken solche Samtpfoten, magern ab und leiden erheblich. Da sie sich aber weiter vermehren, entsteht eine Spirale des Elends. Diese wird von nicht kastrierten privaten Katzen mit Ausgang ins Freie noch gefördert.



Denn immer wieder werden frei lebende Katzen von streunenden oder privaten Katern gedeckt. Die Folge: Rund zwei Millionen Katzen leben verwildert in unserem Land. Im Kreis Düren hatten lokale Tierschutzvereine bereits mehrere Hundert dieser Tiere betreut, nachdem sie eingefangen und durch Tierärzte medizinisch versorgt und kastriert wurden.

EINZIG SINNVOLLE MASSNAHME

Die einzig sinnvolle Lösung des Problems ist die Kastration sowohl der frei



lebenden Katzen und Kater als auch aller Hauskatzen und -kater, die bei ihrem Ausgang ins Freie nicht dauerhaft kontrolliert werden können. Aus diesem Grund hat der Kreis Düren am 15.07.2019 eine Katzenschutzverordnung erlassen. Danach müssen Halter von Katzen und Katern, die ihren Tieren einen (unkontrollierten) Freigang ermöglichen - sogenannte Freigängerkatzen - ihre Tiere kastrieren, durch einen Mikrochip kennzeichnen und registrieren lassen. Hierbei galt eine Übergangsfrist bis zum 15. Januar 2020. Aber auch frei lebende Katzen werden kastriert, gekennzeichnet und registriert. Dabei arbeitet der Kreis Düren eng mit den örtlichen Tierschutzvereinen zusammen. Neben den rechtlichen Bedingungen gibt es zahlreiche Gründe, Katze oder Kater durch einen Tierarzt kastrieren zu lassen. So sinkt z.B. das Infektionsrisiko für durch die Paarung übertragbare Erkrankungen wie Leukose und Katzenaids.

WER, WANN UND WO?

Katzen kann man in nahezu jeder praktischen Tierarztpraxis kastrieren lassen. Hier erhält man auch Informationen zur Durchführung und zu den Kosten der Kastration sowie über die Kennzeichnung und Registrierung. Jungkatzen werden nach etwa einem halben Jahr geschlechtsreif und können sich dann vermehren. Daher müssen männliche wie auch weibliche Katzen, die unkontrollierten Zugang ins Freie haben, ab dem 5. Lebensmonat kastriert werden. Unkontrollierter Freigang bedeutet, wenn der Besitzer während des gesamten Aufenthalts seines Tieres im Freien dessen nicht jederzeit und unmittelbar habhaft werden kann. Nur durch die Kennzeichnung und Registrierung kann das Tier einem Besitzer

zugeordnet und die erfolgte Kastration nachvollzogen und im Zweifelsfall auch überprüft werden.

KATZEN-KASTRATIONS-KAMPAGNE IM KREIS DÜREN

Die zweimal jährlich stattfindende Katzen-Kastrationskampagne im Kreis Düren ist für Katzenbesitzer ein interessanter Anreiz, ihren Liebling unfruchtbar machen zu lassen. Bereits seit 11 Jahren trägt die Aktion, die vom Kreis Düren, drei Tierschutzorganisationen und zahlreichen Tierärzten im Kreisgebiet unterstützt wird, zu mehr Tierwohl bei. Denn fast 1.500 Tiere konnten in dieser Zeit kastriert und somit ungewollter Nachwuchs verhindert werden. Die Aktionen versprechen bei einer Kastration in den jeweiligen Zeiträumen bei einem der mitmachenden Tierärzte attraktive Vorteile, wie z.B. eine kostenlose Markierung mit einem Mikrotransponder. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.katzen-kastration.de.

WER „FREMDE“ KATZEN FÜTTERT

Auch derjenige, der regelmäßig Katzen auf seinem Grundstück füttert, ist für diese Tiere verantwortlich. Das betrifft auch die tierärztliche Versorgung und die notwendige Kastration. Wer diese regelmäßige Fütterung abbricht, verstößt gegen das Tierschutzgesetz, wie beim Aussetzen von eigenen Haustieren auch.

Beides wird entsprechend geahndet! Besitzern einer Katze oder eines Katers mit geringem Einkommen bzw. Bezieher von Wohngeld oder von Unterstützung helfen die Tierschutz-Stiftung im Kreis Düren (Altkreis Düren) oder der SAMT e.V. in Jülich ggf. mit Zuschüssen.

Ein Verstoß gegen die neue Verordnung kann mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 € geahndet werden!

JACOBS
Automobile Düren
PENSKE AUTOMOTIVE

20%
AKTIONSRABATT

Werkstatt-Service^{4Plus} der Jacobs Gruppe!

4 JAHRE ODER ÄLTER, VIER RÄDER, GUT GEBAUT, MIT VIEL SINN FÜR HERVORRAGENDEN UND GÜNSTIGEN SERVICE!

Das Jacobs Leistungsspektrum der Superlative



ÜBER
300
DIREKT VERFÜGBARE FAHRZEUGE

SUCHEN SIE SICH IHR TRAUM-AUTO AUS!

- ▶ Neuwagen
- ▶ Gebrauchtwagen
- ▶ Nutzfahrzeuge



UNSER SERVICE

- ▶ Lack- und Karosseriearbeiten an allen Marken
 - ▶ Wartung und Verschleißreparaturen
 - ▶ Modernste Diagnosezentren
 - ▶ professionelles Unfallschadenmanagement
 - ▶ Räder-, Reifen - Rädereinlagerungs-Service
 - ▶ Klimaanlage Service
 - ▶ Original Ersatzteile und Zubehör
 - ▶ Partner von ABT Tuning, APR und Rotiform
- ... und vieles mehr!



jacobs-gruppe.de



GUTER RAT – GERNE ÜBERHÖRT!

Es war ein sonniger Tag, schade dass ich wieder einmal im Büro saß und E-Mails las. Der eine möchte dies von mir, der andere jenes. Doch dann lese ich einen Hilferuf an unseren Tierschutzverein. Eine wohl junge Frau bittet um Hilfe wegen ihres „neun Monate alten Herdenmixis“. Vermutlich sei da ein Kangal oder ein russischer Wachhund drin und sie käme absolut nicht klar mit ihm. Der Beschützerinstinkt sei bei dem „Herdenmixi“ zu stark und nun habe sie Angst. Dem fast 4-jährigen Sohn würde zwar kein aggressives Verhalten entgegengebracht – aber die Sorge sei eben da. Die Frau schildert, dass sie in einer Wohnung lebt und dem Hund kein eingezäuntes Grundstück bieten könne. Wusste sie das nicht vorher? Das Kind war schon im Haushalt, als man sich für die Anschaffung eines Hundes entschied. Wieso dann einen Herdenschutzhund?

Szenenwechsel: Beim letzten Besuch in Köln, sehe ich vom Auto aus, einen jungen Podenco-Mischling. Absolut überfordert, verstört reißt und ruckt der junge Jagdhund an der Leine seines Herrchens am Rande der Hohe Straße. Ein Podenco, von Menschen umzingelt mitten in Köln?



Oder die Boa Konstriktor, die mit Messerstichen schwer verletzt im Kreis Düren ausgesetzt wurde. Wieso werden wir immer wieder Zeuge solcher menschengemachter tierischer Notsituationen?

Die meisten Hilferufe von überforderten Tierbesitzern würde es nicht geben, wenn Menschen frühzeitig zuhörten und ... glaubten, was ihnen Fachleute sagen.

Aber das eigene Ego und der Drang, etwas Besonderes besitzen zu wollen, lässt zu viele von ihnen alle Ratschläge und Risiken ignorieren. Da werden charakterstarke Herdenschutzhund als „Herdenmixi“ verniedlicht, ohne einmal nachzuden-

ken, was deren eigentliche Aufgabe ist. Hunde, die nie eine Leine gesehen haben, geschweige denn Tausende Menschen auf einmal, sollen sich in der Kölner City wohlfühlen? Schlangen, die in ihren angestammten Lebensraum gehören und nicht in ein Hobby-Terrarium, überfordern die Besitzer und am Ende muss ein Messer her, um sich selbst zu retten? Wann hören wir eigentlich auf, Dinge besitzen zu wollen, die uns überfordern und die nicht in unsere Lebensumwelt passen? Wann hören wir auf, Tiere als Statussymbole zu halten und wann beginnen wir endlich, ehrlich zu uns selbst zu sein?

Her fuge Platz

HERZLICH WILLKOMMEN IM AWO HERMANN-KOCH- SENIORENZENTRUM IN DÜREN

Das spricht für unser Haus:

- › Ganzheitliche Pflege und Betreuung
- › Qualifiziertes Personal
- › Hauseigener sozialer Dienst
- › Gemeinschaftliches Miteinander
- › Enge Zusammenarbeit zwischen ambulanten und stationären Pflegeangeboten

Wir beraten Sie gerne
in allen Fragen rund um Pflege!



100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

**AUSSER STANDSPUR IST
BEI UNS ALLES MÖGLICH!**

AWO Hermann-Koch-Seniorenzentrum • Im Weyerfeld 1, 52349 Düren • Tel. 02421 593-0 • dueren-weyerfeld@awo-mittelrhein.de

EINFACH ANDERS?

IHRE WERBUNG SOLLTE ES DANN AUCH SEIN!

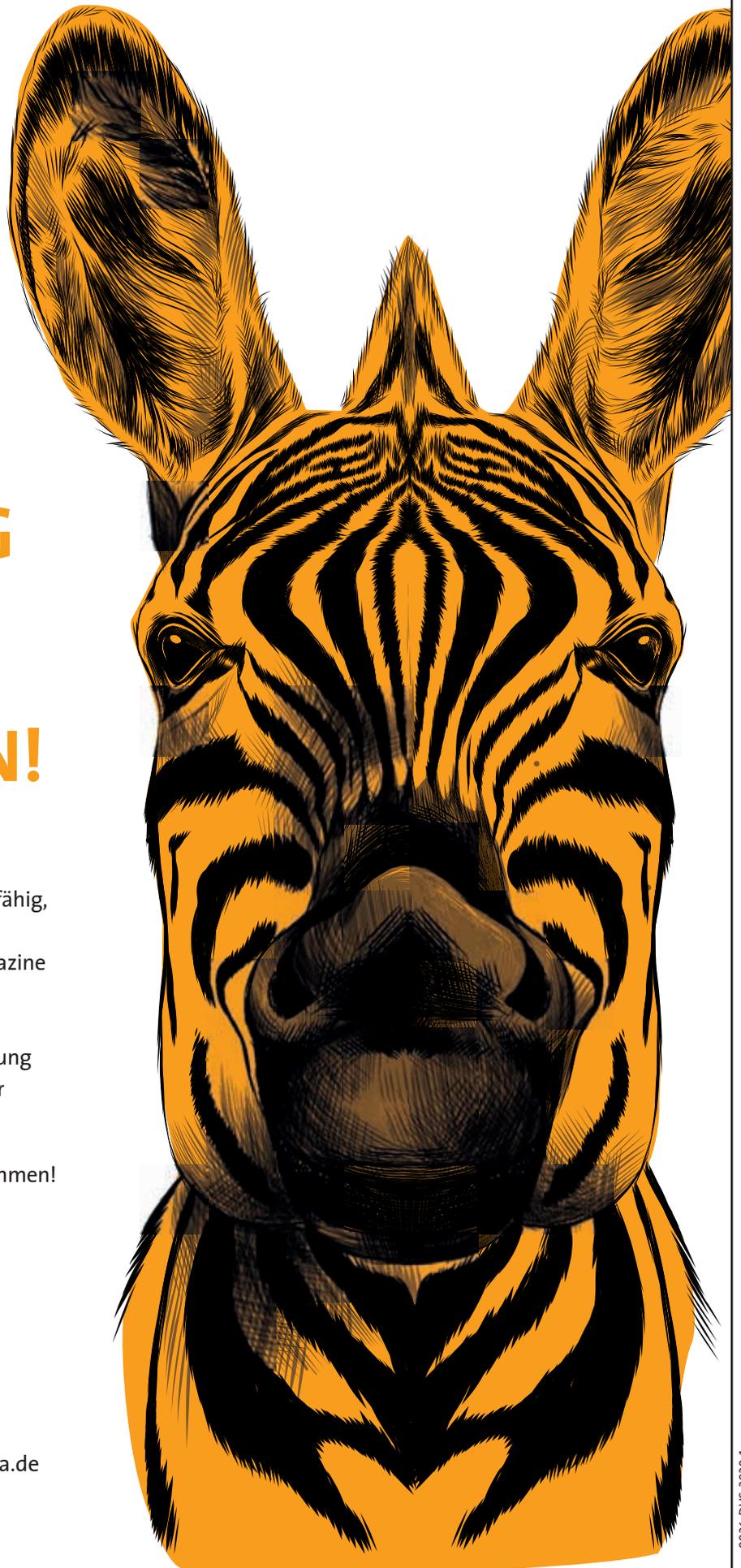
- X Internetseiten – modern, mobilfähig, datenschutzkonform
- X Flyer, Broschüren, Kunden-Magazine
- X Logoentwicklung, Branding, Geschäftsausstattung
- X Marketingstrategie, Mediaplanung
- X Radio-Spots – Produktion bis zur Senderbuchung

... natürlich auch für kleine Unternehmen!



MEDIA AG

02421-276 9920
x-up@x-up-media.de
x-up-media.de



Jetzt neu: Hundewaschanlage!

Bei Fressnapf in Niederzier können Sie Ihren Hund schon ab **1 EUR** waschen. Speziell für Hunde und Welpen geeignete **Shampoo und Conditioner** sind dabei bereits **inklusive**.

Selbstverständlich können Sie auch Ihre eigenen Pflegeprodukte mitbringen, an die Ihr Vierbeiner gewöhnt ist.

Nach der Wäsche können Sie Ihren Hund kostengünstig trockenföhnen. Alternativ können Sie gerne auch ein Handtuch mitbringen.

Kommen Sie zum Fressnapf nach Niederzier und **waschen Sie Ihren Hund** mit der neuen Hundewaschanlage von ProDogwash - **schnell, rüchenschonend und unkompliziert wie ein Profi!**

Ab 100 € Wareneinkauf erhalten Sie einen Jeton im Wert von 5 € zur Nutzung der Hundewaschbox geschenkt!*



*Ausgabe der Jetons bis 15.06.2020, einlösbar bis 30.06.2020. Gilt nur für Einkäufe im Fressnapf Niederzier. Keine Barauszahlung möglich.

Fressnapf Niederzier
Rurbenden 30
Tel. 02428 80 16 44
Mo.-Fr. 9.00-19.00
Sa. 9.00-18.00



Was Tiere lieben